

Was kostet das Projekt?

Mittelbedarf	CHF 2'500'000 exkl. Orgeln (letztere werden durch Mäzene und Stiftungen finanziert)
Finanzierung	Stifter CHF 1'500'000, Gesuch Stadt/Kanton Zürich (Lotteriefonds) CHF 1'000'000
Verwendung	Umbau erste Etappe CHF 2'000'000, Ausstattung CHF 500'000
Betriebsbudget	jährliche Einnahmen/Ausgaben von rund CHF 850'000

Wie ist der zeitliche Ablauf?

Sommer 2014	Landeskirchen werden offiziell um Unterstützung ersucht
Frühjahr 2015	Entscheid über Gründung der Trägerschaft oder Abbruch des Projektes
Sommer 2015	Finanzierung durch Stifter und Mäzene gesichert
Herbst 2015	Einsetzen des Kuratoriums, Ausarbeitung detailliertes Jahresprogramm
Bis Frühjahr 2016	Umbaumassnahmen – Evaluation erster Orgeln, Prüfung Orgel-Leihangebote – Erarbeitung Detailkonzepte und Reglemente – weiteres Fundraising
Frühjahr 2016 oder Herbst 2016	Eröffnung der KunstKlangKirche
anschliessend	Allmählicher Aufbau der Veranstaltungsdichte Vollbetrieb ab ca. 2019

Wer ist die Trägerschaft?

Stiftung „KunstKlangKirche Zürich“, möglichst unter Mitwirkung von:

- Verein Freundeskreis KunstKlangKirche Zürich
- Römisch-katholische Körperschaft des Kantons Zürich
- Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich
- Christkatholische Kirchgemeinde Zürich
- Stadtverband evangelisch-reformiert
- Stadtverband römisch-katholisch
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wollishofen
- Gesellschaft Schweizerischer Orgelbauer (GSO) u.a.m.

Mit wem sind Kooperationen beabsichtigt?

- Römisch-katholische Kirchgemeinde Wollishofen
- Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)
- Universität Zürich (Theologische Fakultät, musikwissenschaftliches Seminar)
- Schweizerischer Katholischer Kirchenmusikverband (SKMV)
- Reformierten Kirchenmusikerinnen und -Kirchenmusikerverband (RKV)
- Orgeldokumentationszentrum Luzern (ODZ)
- Zürcher Kantonalgesangsverein (ZKGV)
- Zürcher Kirchenmusiker-Verband (ZKMV)
- Gesellschaft der Orgelfreunde (GdO)
- International Society of Organbuilders (ISO) u.a.m.

© 2014 – Verein „Freundeskreis KunstKlangKirche Zürich“



Kurzfassung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Errichtung der „KunstKlangKirche Zürich“ in der Kirche „Auf der Egg“ in Zürich Wollishofen

Projektverfasser

Verein „Freundeskreis KunstKlangKirche Zürich“

Prof. Beat Schäfer, Präsident

Florhofgasse 6

8001 Zürich

beat.schaefer@zhdk.ch

Mobile +41 78 778 40 28

Machbarkeitsstudie, Flyer und Präsentationen sind verfügbar unter:

Für wen sind wir da?

- o Für Menschen aus Wollishofen, aus der Region, aus der Schweiz und von weiter her
- o Für ein Laienpublikum gleichermaßen wie für ein Fachpublikum
- o Für Kirchenmusik-, Chorgesang- und Orgelinteressierte
- o Für kulturell interessierte, kritische und qualitätsbewusste Menschen
- o Für Menschen, denen Wort, Musik und Zeichenhandlung gleichermaßen wichtig sind
- o Für Kinder, Jugendliche, Studierende, Musiker, Organisten, Chorsänger, Theologen, Orgelfachleute u.v.m.

Welches sind unsere Tätigkeitsbereiche?

- o Kunst und Musik → konzertante Veranstaltungen
- o Theologie → Kirchliche Veranstaltungen
- o Forschung → Forschungsprojekte im Bereich Orgel, Musik und Theologie
- o Orgelkultur → Aufbau des „Orgelparks“, Ausbildungsangebote für Laien, Kinder, Jugendliche, Auszubildende, Organisten, Orgelbauer, Orgelsachverständige

Wie setzt sich unser Programm zusammen?

- o Die KunstKlangKirche Zürich ist ca. 40 Wochen pro Jahr offen
- o Pause während Weihnachts-/Neujahrsfeiertagen
- o Sommerpause, evtl. mit Sommerakademien
- o Eigene Nutzung
 - o im liturgischen Bereich bis ca. 40 Veranstaltungen jährlich (1 pro Woche)
 - o im künstlerischen Bereich bis ca. 80 Veranstaltungen jährlich (2 pro Woche)
 - o im akademischen Bereich bis 2 Symposien jährlich
 - o dazu Einzelveranstaltungen und Kurse nach Bedarf
- o Fremdnutzung
 - o Regelmässige Nutzung möglich an bis zu 20 Tagen jährlich (bei Vollbetrieb)
 - o Punktuelle Veranstaltungen im Rahmen der Möglichkeiten

Was für Veranstaltungen können wir anbieten?

Konzertreihen

- o Rezital
- o Concert spirituel
- o Studio-Konzert
- o „Orgel im Gespräch“
- o Kunst-Konzert

Weitere musikalische Anlässe

- o Singtreff
- o Symposiums-Konzerte

Weitere Veranstaltungsformen

- o Ausstellungen
- o „Künstler im Gespräch“
- o „Artist in Residence“
- o Theaterproduktionen
- o Tanzperformances
- o Pantomimenperformances

Kirchliche Veranstaltungen

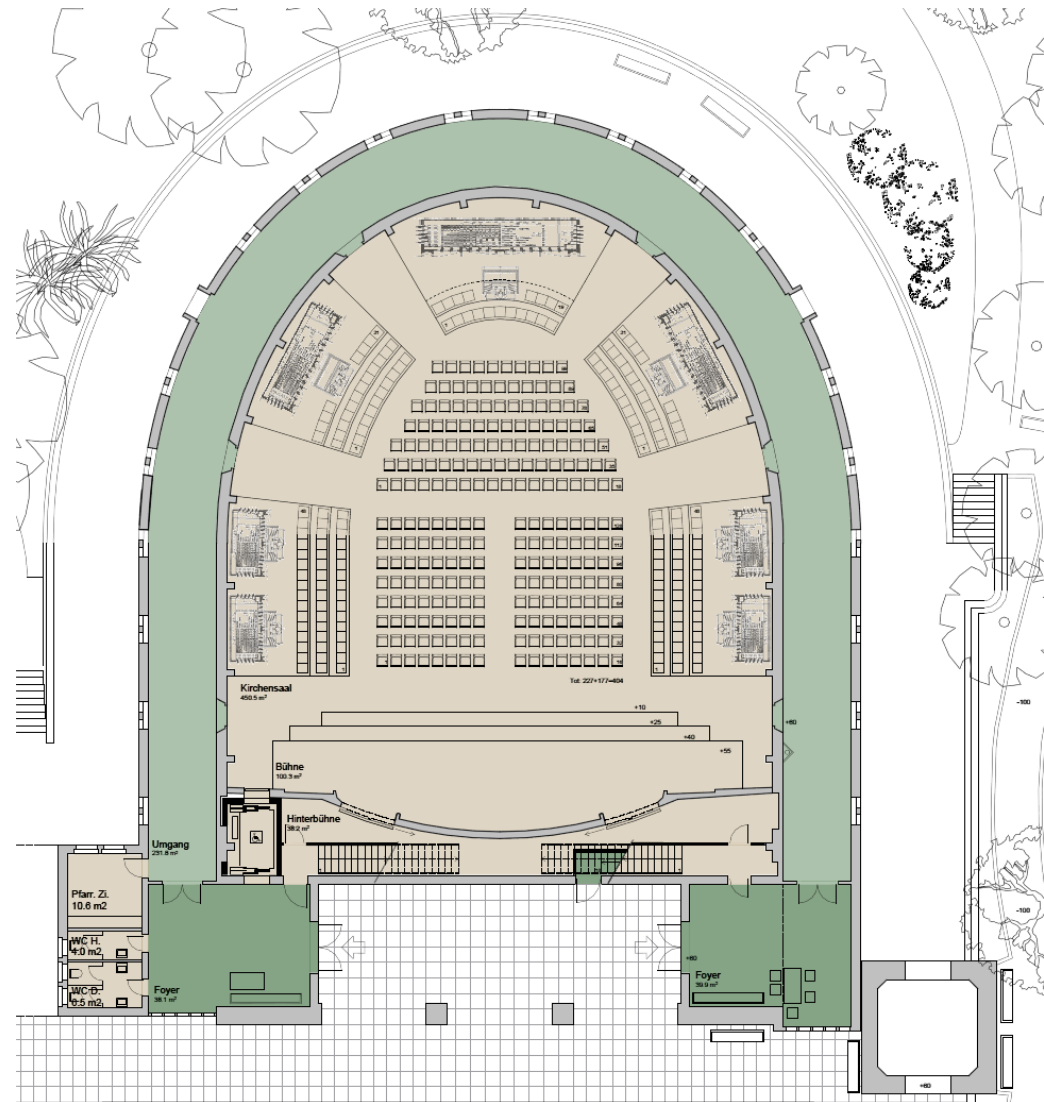
- o Feiern für alle
- o Feiern im Kirchenjahr
- o „Orgeladvent“, „Gemeinde-Weihnachtsoratorium“, „Gemeinde-Passion“, „Wollishofer Ostern“
- o Kunst-Gottesdienst
- o Labor-Gottesdienst
- o Musik-Bibel-Wochen
- o Werkstattkirche
- o Workshop GD-Planung

Jährliche Anlässe

- o 1-2 Fachtagungen zu Themen wie Kirchenmusik, Orgelmusik, Orgelbau etc.
- o Ferienplausch-Veranstaltungen

Orgel-Veranstaltungen

- o Orgel-Lesezirkel
- o „Literatorgel“
- o Orgel-Märchenstunde
- o Orgel-Familien-Nachmittag
- o Orgelführungen Schulklassen
- o Orgelangebote für Klavier spielende Jugendliche
- o „Discover the organ“
- o „Cinorgue“



Wie wird der Kirchensaal umgestaltet? (1. Etappe)

- | | | |
|---------------------------------|---|--|
| o Bestuhlung statt Bänke | o Podeste entlang der Wände für den Aufbau der Orgeln | o Altarbild bleibt einsehbar |
| o Neuer Bodenbelag | o Lift für Behinderte und Materialtransporte | o Nutzbarmachung Empore durch neue Treppen |
| o Bodenheizung | | o Künstlergarderoben im Keller |
| o Aufhellung durch Lichtkonzept | | |

Weitere zwei Etappen betreffen Erschliessung und Ausbau des Untergeschosses, sanitäre Anlagen, Küche und Verbindung zum Nebengebäude. Der Kirchensaal selber ist ausschliesslich in der ersten Etappe tangiert.